



Pfarrbrief der Kirchengemeinde

**Corpus Christi / Rotenburg
mit Christ König / Zeven**

www.kirche-verbindet.de

Februar und März 2025

aschenkreuz

grau steht mir
gut zu gesicht
graut es mir doch
oft vor mir

doch du gott
durchkreuzt
meine finsternis

lässt grauen den
neuen tag
mit farben
licht und wärme

Peter Weidemann
pfarrbriefservice.de



Asche
©Sylvio Krüger Pfarrbriefservice

Vorwort	Seite 3
Gottesdienste in Rotenburg und Zeven	Seite 4
Freud und Leid	Seite 5
Gedanken zum Monatsspruch	Seite 6
Weltgebetstag	Seite 7
Minis in Zeven	Seiten 8
Valentin	Seiten 9
Pinnwand -Termine	Seiten 10 und 11
Misereor	Seite 12
Sternsingeraktion in Zeven	Seite 13
Exerzitien im Alltag	Seite 14
Zukunftsräume / Immobilienprozess	Seite 15
Aschermittwoch - einfach erklärt	Seiten 16 und 17
Statistik 2024	Seite 18
Seiten nicht nur für Kinder	Seite 19
Ihr Kontakt zu uns	Seite 20

Sternsinger Aktion 2025

Unsere diesjährige
Sternsingeraktion
erbrachte insgesamt

3.591,02 €!

Allen Sternsängern, Helfern und
Spendern ein
herzliches Vergelt's Gott!



Liebe Gemeinde,

nun bin ich schon einen ganzen Monat hier im Norden. Ich gewöhne mich ganz gut ein hier, was auch daran liegt, dass die Menschen, die ich so getroffen und bereits kennen gelernt habe, mir sehr freundlich und offen begegnen – vielen lieben Dank hierfür an Sie.

Noch klingen die Weihnachtslieder in meinem Ohr, da muss ich mich im Kopf bereits mit der nächsten geprägten Zeit befassen, der Fastenzeit, denn dieser Pfarrbrief ist für Februar und März gedacht, und am 5. März ist Aschermittwoch; Öffentlichkeitsarbeit läuft immer der Zeit voraus. Manche üben mit dem „Dry January“ ja schon zu Beginn des Jahres einen Verzicht, indem sie einen Monat keinen Alkohol trinken, also auch schon eine Art des Fastens – schaden kann es nicht.

Im Evangelium vom Aschermittwoch, das die Fastenzeit einläutet, werden drei wichtige Aspekte für diese Zeit thematisiert: Beten, Almosen geben und fasten, wobei Jesus den Schwerpunkt auf die innere Haltung legt. Wir sollen dies alles nicht tun, um uns damit vor anderen zu brüsten, sondern im Verborgenen handeln, nur für uns selbst (Mt 6,1-6.16-18, eine Stelle aus der Bergpredigt).

Ich kombiniere diese drei Werke gerne mit einer anderen Stelle, dem Liebesgebot (Mt 22,37-39): Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.

Dabei korrespondiert für mich das Beten mit der Liebe zu Gott: Mich Gott anzuvertrauen und auf seine Liebe und Vergebung zu bauen, gerade dazu bin ich in der Vorbereitungszeit auf Ostern eingeladen. Beten ist keine Einbahnstraße, in der nur ich rede, sondern ein Dialog. Still werden und wieder neu auf Gott hören, mich nach ihm ausrichten, auch dies möchte die Fastenzeit uns ermöglichen.

Das Almosen Geben und die Nächstenliebe gehen Hand in Hand: Ich soll schauen, was die Menschen um mich herum brauchen, nicht nur die Fernen, sondern die Nächsten. Wertvoll kann schon ein offenes Ohr sein, ein tröstendes Wort, eine helfende Hand.

Und schließlich soll ich auch mich selbst lieben, auf mich achten und spüren, was mir gut tut. In dieser Weise verstehe ich das Fasten, indem ich auf Dinge verzichte, die mir nicht nützen oder sogar schädlich sind für mich, und dafür mich dem widme, was mir wirklich gut tut, was ich tatsächlich brauche.

So wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit zwischen Weihnachten und Ostern!

Mit herzlichen Grüßen *Michael Becker*



Gottesdienstzeiten in Rotenburg

sonntags

10.00 Uhr Heilige Messe

montags

19.00 Uhr Eucharistische Anbetung

mittwochs

18.00 Uhr Heilige Messe



Gottesdienstzeiten in Zeven

samstags

17.00 Uhr Heilige Messe

dienstags

17.15 -17.45 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Heilige Messe

Besondere Ankündigungen

04.02. und 04.03. in Zeven: nach der Heiligen Messe um 18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung

14.02. in Rotenburg: 19.00 Uhr Valentinstags-Gottesdienst

Heilige Messen zu Aschermittwoch

19.00 Uhr in Zeven

19.00 Uhr in Rotenburg, von 18.00- 18.30 Uhr: Beichtgelegenheit

Kreuzwegandachten in Rotenburg:

jeden Freitag um 19.00 Uhr

Bußgottesdienste:

18.03., 18.00 Uhr in Zeven, anschl. Beichtgelegenheit

23.03., 16.00 Uhr in Rotenburg, anschl. Beichtgelegenheit

Kollekten

15.02. + 16.02. Diasporaopfer I/2025; 22.03. + 23.03. Ehe- u. Fam. Pastoral

Alle weiteren Kollekten verbleiben für die Aufgaben der Gemeinde.

Vielen Dank für Ihre Spenden

1.832,45 € Gemeinde;

1.731,66 € Adveniat;

303,65 € Afrika;

219,79 € Diaspora-MIVA



Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Druckversion unseres Pfarrbriefes dargestellt

In besonderem Gedenken: Messintentionen

Februar:

++Gabi u. Jurek Pawlowski (16.02.)

+Waldemar Bodora (16.02.)

März:

++Jan Stodtko u. Eltern (23.03.)

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ps 16,11

Liebe Schwestern und Brüder,
der Vers aus dem Psalm 16 klingt in meinen Ohren hoffnungsvoll und wohlbekannt. Das Buch der Psalmen ist mir ein täglicher Gebetsschatz geworden, ist es doch auch Wort Gottes. So schlage ich nach und finde den Psalm. Er ist überschrieben „Gott allein ist mein Glück“.

So finde ich mich mit meinem Leben in diesem Psalm wieder, auch mit meinen persönlichen Umwegen. Als ich zu dem Vers komme, erscheint mir die Übersetzung im Brevier stärker: „Du zeigst mir den Pfad zum Leben.“ Ist es nicht so, dass Gott an meiner und deiner Seite ist in allen Lagen meines und deines Lebens? Wenn wir es auch nicht immer so wahrnehmen bzw. wahrnehmen wollen, weil wir manchmal unseren eigenen Willen durchsetzen möchten. Der Psalm fährt fort: „Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle, zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit.“ In meiner Menschlichkeit versuche ich auf dieses Ziel hin zu leben, doch gelingt es mir nicht immer. Ein Leben in Fülle und Freude zu leben scheint mir manchmal nicht machbar, besonders in der heutigen Zeit. Aber wollen wir nicht alle Glück, Leben in Fülle und Freude? Warum leben wir dann nicht darauf hin? Bei mir war und ist es manchmal so, daß ich meinen eigenen Willen für richtig halte, meinen Kopf durchsetzen wollte. Es gibt viele Gründe und Ausreden, warum ich so denke und handle, die Liste ist lang. Besonders bei den Umwegen meines Lebens erkenne ich dann, wie eng mein Denken und wie eingeschränkt mein Handeln war und ist. Wir haben immer die Möglichkeit unsere Sicht, unser Denken und Handeln zu ändern.

Am 5.März beginnt die Fastenzeit. Sie ist nicht nur eine Zeit der Umkehr und Buße. Es ist auch eine Zeit, mein Verhältnis zu Gott zu prüfen und zu intensivieren, mich auf den Weg zu machen zum Ziel, der Fülle des Lebens, des Glücks und der Freude, auf Christus hin. Wir haben ein Fest der Fülle des Lebens, des Glücks und der Freude: **OSTERN.**

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg.

Ihr *Michael Mrosek*

„wunderbar geschaffen!“

Weltgebetstag 2025

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von

Psalm 139. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



WGT

Rotenburg

07.03.2025 19.00 Uhr
in der Michaelskirche

WGT

Zeven

Ort und Zeit werden rechtzeitig in den bekannten Medien veröffentlicht.

Messdienerstunden in Zeven

In Zeven kommen die Messdienerinnen und Messdiener ab sofort regelmäßig außerhalb der Schulfeien jeweils am ersten und am dritten Donnerstag im Monat um 16 Uhr in Christ König zu Messdienerstunden zusammen.

Nach einem geistlichen Impuls wird der Ministrantendienst in den HL. Messen besprochen und ganz praktisch geübt. Es wird erzählt und es gibt gemeinsame Spiele.

Im Februar treffen sich die Zevenener und die Rotenburger Messdiener zum gemeinsamen Bowling in Rotenburg.

Die nächsten Messdienerstunden in Zeven sind am 6. und am 20. Februar, am 6. März und am 20. März.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die bereit sind, als Ministranten zu dienen, können gerne dazu kommen.

Kontakt über Pfarrer Reinecke (04261-960096)
oder Pfarrer i.R. Janßen (0151-261 804 70).



Valentinstag 14.02.2025

Gottesdienst in Rotenburg, Beginn 19.00 Uhr

In England schickt man sich am Valentinstag anonyme Liebesbriefe, in Frankreich und Belgien, später auch in Amerika, gab es vom 14. Jahrhundert an die Sitte, daß mit einem Los Valentin und Valentine bestimmt wurden, die dann für ein Jahr in einer Art Verlobung miteinander verbunden blieben.

In Deutschland schenkt man sich noch heute am Valentinstag Blumen, um sich der gegenseitigen Liebe zu versichern oder sich eine Freude zu machen.

Der heilige Valentin, dem das Gedenken dieses Tages gilt, ist wahrscheinlich jener Bischof von Terni, der im dritten Jahrhundert amtierte und um 268 das Martyrium wegen seines Glaubens erlitt. Sein Kult soll schon im vierten Jahrhundert nach Rom gekommen sein. Möglicherweise wurden in der Valentinsbasilika beim zweiten Meilenstein an der Via Flaminia im Stadtgebiet von Rom, errichtet von Papst Julius I., zeitweise Reliquien des heiligen Bischofs aufbewahrt.

Valentin von Terni wurde immer wieder mit anderen heiligen Trägern dieses Namens verwechselt. Übereinstimmungen bei der Darstellung gibt es beispielsweise mit Valentin Bischof von Rätien, dessen Gedenktag der 7. Januar ist. Beide Heilige werden oft mit einem verkrüppelten Kind zu Füßen abgebildet.



Welcher dieser Heiligen auch immer zum bereits erwähnten Kult der Liebesbezeugung beigetragen haben mag, ist nicht von entscheidender Bedeutung. Wichtig scheint mir, daß es ein Heiliger war, der aus Liebe zu den Menschen gehandelt hat.

Und diese Liebe ist letztlich ein Geschenk Gottes, das auch wir einander weiterschenken dürfen.

Darum laden wir alle Ehepaare, alle Verliebten und solche, die es vielleicht werden möchten, zu unserem Valentinsgottesdienst am 14. Februar um 19.00 Uhr in unsere Pfarrkirche Corpus Christi in Rotenburg ein.

Selbstverständlich dürfen sich aber auch alle anderen angesprochen fühlen, um das Geschenk der göttlichen Liebe in Dankbarkeit anzunehmen und zu feiern.

Pfarrer Stefan Reinecke

Donnerstag, 06.02.

16.00 Uhr in Zeven

Treffen der Ministranten

Freitag, 07.02.

18.30 Uhr in Rotenburg

Dankeschön-Abend für unsere Ehrenamtlichen.

Freitag, 14.02.

19.00 Uhr in Rotenburg

Valentinstags Gottesdienst

Donnerstag, 20.02.

16.00 Uhr in Zeven

Treffen der Ministranten

Donnerstag, 06.03.

19.30 Uhr in Rotenburg

1. Treffen für die "Exerzitien im Alltag"

Samstag, 08.02.

Sonntag, 09.02.

Familiengottesdienste

Samstag in Zeven: Beginn um 17.00 Uhr

Sonntag in Rotenburg: Beginn um 10.00 Uhr

Donnerstag, 13.02.

19.30 Uhr in Zeven

Bibelabend mit Pfarrer Janßen

Donnerstag, 20.02.

15.00 Uhr in Rotenburg

Frauengemeinschaft: Gedächtnis-training.

Freitag, 21.02.

19.30 Uhr in Rotenburg

Männergemeinschaft

Samstag auf Sonntag

29.03. - 30.03.

Ende der Winterzeit!

Stellen Sie Ihre **Uhren vor** von 02.00 auf 03.00 Uhr



Samstag 22.02.
Sonntag 23.02.

Erstkommunionvorbereitung
in Zeven und Rotenburg

Kinder machen sich gemeinsam
mit ihren Eltern auf den Weg zum
Sakrament der Erstkommunion.

Donnerstag, 13.03.

19.30 Uhr in Zeven

Bibelabend mit Pfarrer Janßen

Mittwoch, 19.03.

19.30 Uhr in Zeven

Sitzung des Pfarrgemeinderates

Donnerstag, 20.03.

16.00 Uhr Zeven

Treffen der Ministranten

Samstag 29.03.
Sonntag 30.03.

Erstkommunionvorbereitung
in Zeven und in Roteburg

Kinder machen sich gemeinsam
mit ihren Eltern auf den Weg zum
Sakrament der Erstkommunion.

Donnerstag, 06.03.

16.00 Uhr in Zeven

Treffen der Ministranten

Samstag, 08.03.

Sonntag, 09.03.

Familiengottesdienste

Samstag in Zeven um 17.00 Uhr

Sonntag in Rotenburg um 10.00
Uhr

Donnerstag, 20.03.

15.00 Uhr Rotenburg

Treffen der Frauengemeinschaft:
"Kleine Exerzitien im Alltag"

Dienstag, 25.03.

Mittwoch, 26.03.

Elternabende für die Eltern der
Erstkommunionkinder

Dienstag in Zeven um 19.30 Uhr

Mittwoch in Rotenburg um 19.30
Uhr

Samstag, 22.03.

in Munster

Einkehrtag der Männergemein-
schaft.

Hungertuch

Wir bleiben nachhaltig!
In diesem Jahr nutzen wir das Hungertuch aus dem Jahre 1980!

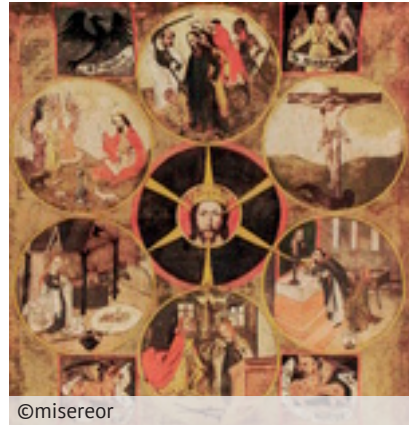
Der Künstler

Bruder Klaus, der Schweizer Friedensheilige von Flüe (1417 - 1487), soll der Überlieferung nach das Bild angeregt haben.

Es ist in die räumliche und geistige Nähe des Heiligen gerückt. Dieser hat über zwanzig Jahre als Einliedler in der Ranftschlucht nahe bei Sachseln am Sarner See im schweizerischen Kanton Obwalden gelebt.

Vielen wurde er zum Vorbild, Ratgeber und Seelsorger.

Das Original des Bildes befindet sich in der Pfarrkirche von Sachseln, in der Nähe des Grabaltares des Bruder Klaus.



Das Hungertuch aus dem Mittelalter zeigt die zu dieser Zeit üblichen Weltgerichtstafeln (Mt 25). Christus der Weltenrichter ist umgeben von Bildmotiven der wichtigsten Heilsereignisse, denen die Symbole der sieben Werke der Barmherzigkeit zugeordnet sind. Sie verweisen auf die Grundbedürfnisse und Grundrechte der Menschen: Das Recht auf Gesundheit von Beginn an, auf ein schützendes Dach über dem Kopf, auf Nahrung und Wasser, auf Freiheit, auf Bekleidung und einen menschenwürdigen Tod.

1. Verkündigung an Maria (Lk 1, 26-38). Krücken: »Kranke besuchen«.
2. Geburt Jesu (Lk 2, 1-20): Maria kniet als Mutter vor ihrem göttlichen Kind. Wanderstab und Reisetasche: »Fremde beherbergen« (vgl. Lk 2, 7).
3. Evangelium von der Wiederkunft Christi (Mt 25, 31- 46). Brot und Kanne: »Ich war hungrig, und ihr gabt mir zu essen. Ich war durstig und ihr gabt mir zu trinken.«
4. Gefangennahme Jesu (Lk 22, 47-54). Fessel: »Gefangene besuchen und befreien«.
5. Kreuzigung Jesu (Lk 23, 33-46). Gewand Jesu: »Nackte bekleiden« (vgl. Joh 19, 23f.).
6. Eucharistiefeier: Priester bei der Feier der hl. Eucharistie. Totenbahre: »Tote begraben«.

In einem Rechteck angeordnet sind die vier Evangelistensymbole: Matthäus (Mensch), Markus (Löwe), Lukas (Stier), Johannes (Adler).

Das ganze Bild ist vom Evangelium her begründet und inspiriert.

Auf die Einheit von Glauben und Leben kommt es an.

STERNSINGEN FÜR KINDERRECHTE

Unter diesem Motto machten sich am 04.01. und 05.01.25 18 Sternsinger aus Zeven und Rotenburg auf den Weg, um den Menschen den Segen für das neue Jahr zu bringen. In Zeven wurden nach einigen Jahren coronabedingter Pause auch wieder Hausbesuche gemacht. Das war für viele eine besondere Freude. Wir freuen uns sehr, dass wir die fantastische Summe von über 1.200,- € für das Kindermissionswerk „zusammensingen“ konnten. Allen Beteiligten und allen Spendern herzlichen Dank.

Eine Woche später gab es noch ein besonderes „Highlight“. Die Sternsinger aus unserer Gemeinde waren zum Sternsinger-Empfang bei Bischof Heiner eingeladen. Je zwei Sternsinger aus Rotenburg und Zeven machten sich, gemeinsam mit unserem neuen Pastoralreferenten Herrn Becker, auf den Weg. Sie verbrachten einige spannende Stunden in Hildesheim und hatten anschließend auch die Möglichkeit, einen persönlichen Segen von Bischof Heiner zu empfangen. Auch Herr Becker ließ sich segnen, so steht seine Arbeit bei uns in der Gemeinde sicher unter einem besonders guten Stern.

SEGEN  BRINGEN
SEGEN SEIN

"Gott kann gesucht und gefunden werden in allen Dingen".

(Ignatius von Loyola)

Einladung zu "Exerzitien im Alltag"

An fünf Abenden in der Fastenzeit.

Wie können wir Gott und unser Leben, unseren Glauben und die Welt zusammen bringen? Wen bewegt das nicht?

Exerzitien heißt übersetzt: Übungen. Sie können helfen, Gott, uns selbst und unseren Nächsten zu begegnen. Wesentlich für die Exerzitien sind Gebet, Stille und Betrachtung von Gottes Wort. An insgesamt fünf Abenden ist die Möglichkeit, dies gemeinsam einzuüben und es im eigenen Alltag fortzuführen. Hilfen und Anregungen dazu finden wir in einem Themenheft (Eigenanteil ca. 8 Euro).



Der erste Abend ist zum Kennenlernen des Heftes und zur Absprache über Tage und Ort der weiteren vier Treffen geplant.

Er findet am Donnerstag, den 6. März, um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Rotenburg (Nordstraße 14) statt.

Für eine gute Vorbereitung ist uns Ihre Anmeldung wichtig.

Bitte melden Sie sich bis Freitag, den 21.02. im Pfarrbüro Rotenburg (Tel. 04261/960096) oder bei Michael Becker (Tel. 04281/8147947) an.

Auf eine gute, gemeinsame Zeit freuen sich

Michael Becker und Karin Janßen

Zukunftsräume / ZukunftsTräume

Immobilienprozesse im Bistum Hildesheim

Im Rahmen des Immobilienprozesses sind wir mit unserer Gemeinde in Phase 2 angelangt.

Überschrieben ist diese Phase mit „Sammeln und Sichten“ und beinhaltet zunächst einmal eine Bestandsaufnahme der Ist-Situation.

Wie ist die Immobiliensituation der Pfarrei, welche Gebäude stehen uns zur Verfügung, wie ist deren baulicher Zustand, wie ist die aktuelle Auslastung, wie wird die Nutzung in Zukunft sein, welche Gebäude werden wir benötigen, können wir die Instandhaltung finanzieren?

Wie ist die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde?

Neben diesen rein materiellen Überlegungen müssen wir uns auch andere Fragen stellen:

Wie ist die pastorale Situation unserer beiden Gemeindeteile, was leisten wir, was bieten wir, was sind unsere Stärken, was unsere Herausforderungen?

Und wir müssen einen Blick über den Tellerrand unserer Gemeinde werfen:

Welche Bedeutung haben wir im Landkreis, in Rotenburg und Zeven, in den Ortsteilen.

Wie werden wir wahrgenommen, kennt man uns, werden wir gebraucht, was kann man von uns erwarten, wie können wir uns einbringen, was können wir mitgestalten?

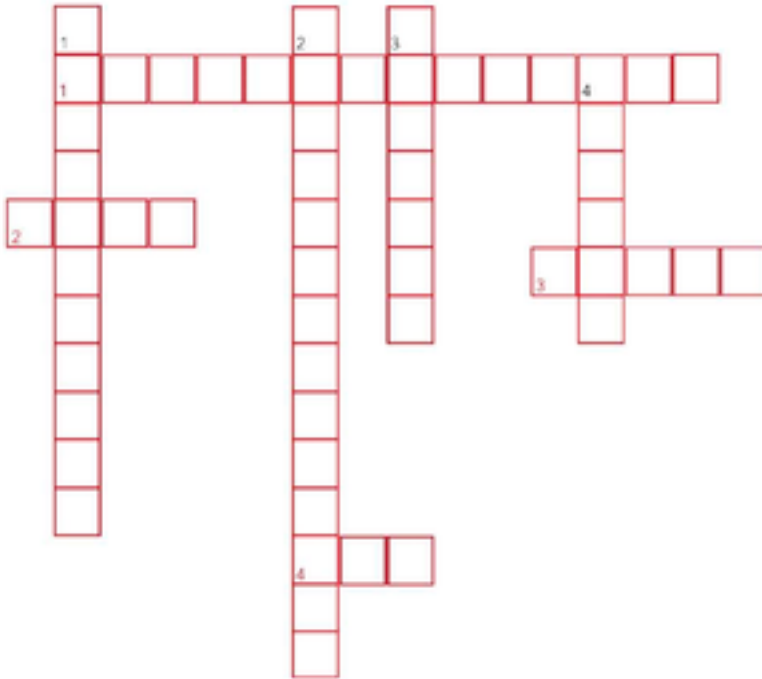
In dieser Phase 2 müssen wir also viele und nicht immer angenehme Fragen beantworten, und dazu müssen sich alle Gemeindemitglieder aufgerufen fühlen, nicht nur die Mitglieder der Arbeitsgruppe, schließlich geht es um die Zukunft der katholischen Kirchengemeinde hier vor Ort .

Für die Beantwortung dieser Fragen haben wir 6 Monate Zeit , die Antworten werden dann in einer Abschlussveranstaltung im Juni der Gemeinde und den Vertretern aus Hildesheim präsentiert.



Fastenrätsel

Wie gut kennst du dich mit der Fastenzeit aus? Beantworte die Fragen und trage sie in die Kästchen ein.



Senkrecht:

- 1) Wie heißt der Sonntag, mit dem die Karwoche beginnt?
- 2) Wie heißt der Donnerstag vor Ostern?
- 3) Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
- 4) Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?

Waagrecht:

- 1) Wie wird der Mittwoch genannt, mit dem die Fastenzeit beginnt?
- 2) Auf welchem Tier ist Jesus geritten, als er in Jerusalem einzog?
- 3) Jesus starb am K... für uns.
- 4) Mit der Auferstehung hat Jesus den T... besiegt.

Senkrecht: 1) Palmsonntag, 2) Gründonnerstag, 3) vierzig, 4) Ostern
 Waagrecht: 1) Aschermittwoch, 2) Esel, 3) Kreuz, 4) Tod

Woher kommt eigentlich die Asche, die für das Aschenkreuz verwendet wird?

Der Aschermittwoch markiert in der christlichen Tradition den Beginn der Fastenzeit, einer 40-tägigen Phase der Besinnung und inneren Erneuerung, die bis Ostern reicht, dem Fest der Auferstehung Jesu.

Das zentrale Ritual am Aschermittwoch ist das Auftragen des Aschenkreuzes auf die Stirn der Gläubigen. Mit Asche wird ein Kreuz gezeichnet, das die Vergänglichkeit des Lebens symbolisiert und zur Buße und Demut aufruft. Oft spricht der Priester dabei die Worte: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst“ oder „Kehre um und glaube an das Evangelium“.

Doch woher kommt die Asche, die für dieses Ritual verwendet wird? Die Antwort liegt in einer schönen Tradition: Die Asche wird aus den Palmzweigen des vorherigen Palmsonntags hergestellt. Dieser Tag feiert den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem und wird traditionell mit gesegneten Palmzweigen gestaltet. Nach einem Jahr werden diese verbrannt, um die Asche für den Aschermittwoch zu erhalten.

Die Palmzweige, die einst für Leben und Hoffnung standen, werden zu Asche, die an die Endlichkeit des menschlichen Lebens erinnert. Nachdem das Feuer erloschen und die Asche abgekühlt ist, wird sie gesiebt, um eine noch feinere Konsistenz zu erhalten, und in Schalen



Palmzweige werden verbrannt
©Silvio Krueger pbs

zur späteren Verwendung aufbewahrt.

Das Aschenkreuz am Aschermittwoch steht also nicht nur für Buße und Demut, sondern auch für die Hoffnung auf Erneuerung und das ewige Leben. Es soll die Gläubigen daran erinnern, innezuhalten, über das eigene Leben nachzudenken und sich auf den Weg der inneren Umkehr zu begeben – ein Weg, der in der Feier der Auferstehung Jesu an Ostern seinen Höhepunkt findet.

Quelle: Christian Schmitt, In: Pfarrbriefservice.de

Spenden und Kollekten

	2024	2023
Für unsere Gemeinde	10.653,07 €	6.722,81 €
Caritas	518,26 €	467,29 €
Aufgaben des Bistums	1.794,12 €	1.658,12 €
Adveniat	1.731,66	3.691,75 €
Misereor	703,37 €	701,94 €
Weltmission	544,78 €	426,88 €
Diaspora	1.122,82 €	594,40 €
Sternsinger	2.259,01 €	2.536,72 €

Alle Angaben stand vom 06.01.2025

Statistik 2024 (2023)

- 12 (24) Kinder empfangen das Sakrament der Taufe
- 27 (35) Kinder gingen zur Erstkommunion
- 32 (02) Jugendliche und Erwachsene erhielten das Sakrament der Firmung
- 4 (4) Brautpaare gaben sich das Ja- Wort
- 37 (43) Gemeindemitglieder sind verstorben
- 2 (1) Personen wurden in unsere Kirche aufgenommen
- 120 (147) Kirchengaustritte
- 57 Krankensalbungen
- 12 Haussegnungen

Alle Angaben mit Stand vom 01.01.2025

Hallo Kinder!

In diesem Jahr war ich in Sri Lanka. Dort habe ich Vishalini getroffen, die mit ihrer Familie in einer Siedlung im Hochland, also in den Bergen, lebt. Dort wird ganz viel Tee angebaut. Der Ceylon-Tee. Den trinken viele Erwachsene gerne. Kennt ihr den? Die Menschen, die den Tee ernten, bekommen leider nur sehr wenig Geld für ihre Arbeit. Und die Siedlungen, in denen sie und viele andere Menschen, wie auch Vishalini, leben, sind in einem sehr schlechten Zustand. Meistens wohnt eine ganze Familie in einem kleinen Reihenhaus mit nur 2 Zimmern. Die Küche und die Toiletten sind nicht in den Häusern, sondern draußen und sie müssen sie sich mit anderen Familien teilen. Ich finde das unfair. Deshalb ist es gut, dass es Organisationen gibt, die sich mit den Menschen im Hochland von Sri Lanka für ein besseres Leben, ein Leben in Würde, einsetzen. Weißt du, was Würde bedeutet? Mit Vishalini habe ich ein aufregendes Abenteuer erlebt. Wusstet ihr, dass Affen ganz schön gemein sein können? Was genau wir erlebt haben und was es mit der Würde auf sich hat, will ich euch in der Kinderfastenaktion erzählen ...Euer Rucky Reiselustig



Hier findest Du viele Informationen:
<https://www.kinderfastenaktion.de>

Ihr könnt auch diesen QR-Code nutzen:



©misereor

Pfarrer	Stefan Reinecke Pfarrer@kirche-verbindet.de	04261- 96 00 96
Gemeindereferent	Michael Becker	04261- 96 00 97
Stellv.	Helga Wehrmeister	04281 - 25 10
Kirchenvorstand	Bernhard Wagner	04261 - 82 74 3
Pfarrgemeinderat	Anne Friberg	04261 - 4140520
Caritashelferkreis	n.n	
Minis Rotenburg	Eleonora und Sophie	
Minis Zeven	Pfarrbüro Zeven	04281 - 25 10
Seniorenkreise:		
Rotenburg	Pfarrbüro Rotenburg	04261 - 960096
Zeven	Roswitha Boldt, Maria Zarnikow	04281 - 25 10
Krankenhausseelsorge:		
Zeven	Jutta zum Felde Roswitha Boldt	04281 - 17 73 04281 - 57 65
Rotenburg	Michael Hanke	04261 - 77 2007
Männergemeinschaft	Bernhard Wagner	04261 - 82 74 3
Frauengemeinschaft	Elisabeth Wohlfeil Marie-Therese Cassier	04261-1673 04269-2208
Kirchenmusik:		
Chor Corpus Christi	Grazyna Wiesendahl	04261 - 62 27 1
Öku Pax	Michael Kroll	04263 - 98 40 61
Um Himmels Willen	Ralf Wehrmeister	04281 - 98 85 01
Pfarrbüro Rotenburg	Inge Knigge	04261 - 96 00 96
buerorotenburg@kirche-verbindet.de, Öffnungszeiten: Mo. , Di., Fr. 08.00-12.00, Di 14.00-18.00		
Pfarrbüro Zeven	Roswitha Boldt	04281 - 25 10
buerozeven@kirche-verbindet.de, Geöffnet: Di. u. Fr. 9-11		

Impressum: Pfarrbrief der Pfarrgemeinde Corpus Christi, Nordstraße 14,
27356 Rotenburg (Wümme) mit Christ König, Hoftohorn 9,
27404 Zeven

Verant- Pfarrer Stefan Reinecke, namentlich gekennzeichnete Artikel
wortlich: ausgenommen.

Bank: Sparkasse Rotenburg, IBAN: DE53 2415 1235 0028 0474 96

Auflage: 8x im Jahr, 500 Exemplare

Redaktionsschluss: 06. März 2025, Quellen: pfarrbriefservice, katholisch.
de, wikipedia, misereor, privat